

Weniger Konzerne erforschen Antibiotika

Hamburg. Immer mehr Pharmahersteller ziehen sich nach Informationen des *NDR* aus der Erforschung neuer Antibiotika zurück. Fast die Hälfte der etwa 100 Firmen, die 2016 eine gemeinsame Erklärung über mehr Anstrengungen im Kampf gegen Resistenzen vereinbart hatten, sei in dem Bereich nicht mehr aktiv, berichtet laut Vorabmeldung der TV-Sender am Donnerstag abend in der Sendung »Panorama«. Neue Antibiotika werden benötigt, weil Bakterien zunehmen gegen ältere resistent werden. Grund für den Rückzug der Unternehmen sind laut *NDR* die geringeren Profitmöglichkeiten im Vergleich zu Medikamenten gegen Krebs und chronische Erkrankungen. (dpa/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/362721.weniger-konzerne-erforschen-antibiotika.html>